Kirgisien Förderverein e.V.
VR 203113 – Sitz Wörthsee
Vorstand: Hannelore Peither
Seeblick 26

82237 Wörthsee

Tel.: 08143 – 99 19 33
Fax: 08143 – 99 19 42
Mobil: 0172 – 82 69 470
Mail: hannelore@barmherzigehilfe.de

Herbst 2014

Liebe Freunde und Spender,

von meiner 21. Reise nach Kirgisien wieder zurück, eine Woche mit dem Jesuiten Pater Johannes unterwegs. Von Bishkek zum Issyk - Kul der große Bergsee, 220km lang und 60km breit. Die Menschen dort sehr arm, keine Arbeit. Zurück über Bishkek über die Pässe ca. 3500 - 3800m hoch nach Talass, dieses Gebiet ist besonders wichtig, abgeschnitten vom Rest des Landes und kaum Arbeitsmöglichkeiten. In 187 Familien konnte dort geholfen werden.

Es wurde gut und liebevoll gespendet, dafür bedanke ich mich herzlich.

Die Spender haben Vertrauen und wissen das ich alles direkt bei den Hilfsbedürftigsten je nach Situation abgebe. Nach 11 Tagen in Talass zurück nach Bishkek und in den umliegenden Dörfern.

Auch dieses mal hörte ich sehr viel positives von Frauen mit Kindern.
Alle sagten das gleiche, durch die Hilfe und das Gespräch ist es ein Jahr der Besserung gewesen, der Zuversicht, weniger Hunger und die Kinder konnten zur Schule gehen.

DANKE für Eure SPENDE, die Wirkung ist großartig, was auch mich immer wieder von neuem erstaunt, mir die Kraft gibt diese Arbeit zu tun.

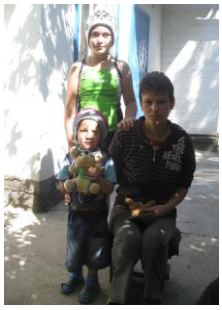
Es ist alles wieder teurer geworden und die Geldabgabe war bei Notsituationen höher wie sonst.

Trotzdem konnte ich wieder in 254 Familien helfen durch Eure Spende!

Nach 1 Woche in Talass musste Pater Johannes mein großer Helfer, Dolmetscher und Fahrer plötzlich zurück nach Europa.
Pater Alexander auch deutsch sprechend war Krank. Wie es oft so ist im Leben, Ruhe bewahren und dann kommt Hilfe und eine Lösung.

Schwester Lea eine Ordensfrau vom Franziskaner Orden hat sich bereit erklärt zu helfen. Neun Tage sind wir zusammen zu den Familien in Talass und Umgebung gefahren. Schwester Lea eine sehr gute Fahrerin und mit einem großen Herz für Arme, viele Jahre schon in der Kirgisischen Mission tätig und unsere Verständigung auf russisch-englisch war spannend.

Wenn auch verändert im System, das wichtigste ist das Eure SPENDEN abgegeben werden.
Nach der langen Zeit jetzt 14 Jahre habe ich einen sehr guten Blick und spüre genau wo und wie Hilfe gebraucht wird. In Bishkek fuhr ich mit Anatoly meinem langjährigen Fahrer und besuchte Familien die ich kannte, mit meinen wenigen russischen Worten, Anatoly wurde vorher telefonisch alles in seiner Sprache erklärt.



Junge Frauen alleine mit ihren Kindern!

Schulgeld

Die Gegenwart und Zukunft der Kinder ist sehr wichtig!

In fast allen Familien mit Kindern die eine Hilfe bekommen, wird gesagt, jetzt können die Kinder wieder zur Schule gehen, Bücher, Schreibmaterial kaufen und Heiz-Geld bezahlen. Wichtig sind die Schuhe für die Kinder, damit sie auf den kaputten Straßen zur Schule gehen können, wenn das nicht möglich ist, bleiben die Kinder zuhause und haben keine berufliche Zukunft. Seit ich nach Kirgisien komme, konnten durch Eure Spenden tausende von Kindern die Schule besuchen, eine Ausbildung machen können und einige haben Studiert. Alleine dieses bewusst sein gibt mir immer wieder die Kraft und Freude diese Arbeit zu tun. Dank Eurer Mithilfe ist das möglich.

Seit vielen Jahren konnte ich in dieser Familie helfen, rechts das Mädchen (blaue Mütze) wird im kommenden Jahr mit der Ausbildung zur Lehrerin fertig.

Von der Hilfe im letzten Jahr konnte diese Babuschka (6 Enkel), sie selbst von ihrem Schlaganfall gezeichnet eine Therapie bezahlen und ihr schwerbehindertes Enkelkind macht sichtbare Fortschritte. Viele ähnliche positive Situationen haben sich ereignet, wie ich von den Familien erfahren habe.

Das alles ist nur möglich durch Eure Spende und die persönliche direkt Abgabe.

Jede Spende ist so weittragend, und wirkt auf vielen Ebenen, wie wir es uns kaum vorstellen können!

„Babuschkas“, die mit ihren Enkelkindern leben und betreuen und das alles mit ihrer kleinen Rente.

Wolga – Deutsche – Menschen

Kohlen und Lebensmittel für den Wintervorrat wollen sie kaufen.

Wieder haben viele Geburtstagskinder
statt Geschenke…
Geld als Spende gesammelt.

Eine gute Anregung!

Kirgisische Blumen als Dankeschön

<u>Ich bin dankbar, das ich meine Mission erfüllen konnte und Eure Mittlerin sein durfte.</u>

Liebe Spender seid überglücklich Ihr habt bei so vielen Menschen den Hunger gestillt,
eine warme Stube gespendet, viel Freude, Lebensmut und Hoffnung gegeben.

Auch wenn manche sagen; es ist nur ein Tropfen, was hilft es schon!
In den langen Jahren durfte und konnte ich immer wieder erleben
was eine Spende bewirkt und wie sie sich vermehrt.
Hoffnung, Zuversicht und Freude zu den Menschen bringt.
Vielleicht wird der Tropfen gemeinsam ein Ozean.
In diesem Glauben mache ich einfach weiter,
solange ich die Kraft bekomme und mit Eurer Unterstützung!

Lasst die Kinder zu mir kommen.
Die Freude und Dankbarkeit der Kinder aus Kirgisien,
die durch die Hilfe die Schule besuchen können,
möchte ich liebe Spender Euch überbringen.

Herzlichst Eure

Hannelore Peither

<u>Bankverbindung</u>

Spendenkonto: Kirgisien Förderverein e.V.

VR - Bank
Konto.: 6741410 **BLZ:** 700 932 00

BIC: GENODEF1STH

IBAN DE 24700932000006741410

SPENDENVERTEILUNG

2014 habe ich bis jetzt 220 Pakete über eine Spedition nach Kirgisien und Kasachstan verschickt, Oktober/November gehen noch mal ca. 40 Pakete weg, neuer Rekord, aber auch erschöpft und müde

Vollgepackt mit Wolle, Kleidung, Stoffe, Medikamente, Brillen, Kugelschreiber, Bettwäsche, Handtücher, Stofftiere, Puppen, Seidenschals, Modeschmuck, Karten, Kosmetikartikel, Probeartikel und vieles mehr.
Wieder konnte ich feststellen wie wichtig die Pakete sind, durch die Wolle und Stoffe haben viele Familien Arbeit und können davon leben. Die meisten Pakete schicke ich zu den Ordensschwestern nach Bishkek und Talass, die Verteilung ist dadurch genauer und effektiver und besonderen Notfällen kann gleich geholfen werden.

Pater Alexander bringt die Bekleidung für Männer **- Handtücher, Badeschuhe – Fundsachen** von der **Therme Bad Wörishofen** und **Vitalis - Gesundheitszentrum** in **München** direkt in das Männergefängnis, Kinder- und Altersheime. In Pavlodar - Kasachstan für Obdachlose.

Die Menschen brauchen die Kleidung, Wäsche und Wolle.

Leider sind die Transportkosten sehr gestiegen, alleine kann ich das nicht mehr Finanzieren!
Vielleicht ist es dem einen oder anderen möglich bei Abgabe der Sachen für den Transport etwas beizusteuern (gegen Spendenquittung).

Von der Fa. Eisbär aus Feldkirchen/Linz konnte ich wieder viele Mützen, Handschuhe, Schals und Stricksachen verteilen.

Genau in 254 Familien konnte ich wieder Helfen.

Bei den Ordensschwestern zum Hl. Franziskus in Bishkek und Talass, Geld für die Suppenküche und Essensverteilung auf den Dörfern. Schulische Betreuung sowie Bastel- und Strickunterricht der Kinder.
Jesuiten Mission Pater Alexander in Talass - Brot Geld für Arme und Notfälle.
Für das Männergefängnis zum Kauf für Seife, Tee, Briefmarken und Medikamente.
Jesuitenpater Josef in Pavlodar in Kasachstan, Geld für arme Familien (Überbringer Pater Johannes).

Für Ludmilla in Talass und Valentina in Bishkek zwei Krankenschwestern konnte ich wieder den Lohn für ein Jahr abgeben.
(Verwaltung durch Schwester Bogumila in Bishkek)
Sie betreuen arme und kranke Menschen, versorgen sie mit Medikamente und Verbandsmaterial, was ich ihnen schicke.

Große Freude
Immer wieder
über die
mitgebrachten
Geschenke!